

	<p>Objekt: Holzskulptur "Maria Magdalena" aus einem Altarretabel</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Konvolut Kirchen und Religion</p> <p>Inventarnummer: MAHolzskulptur</p>
--	---

Beschreibung

Holzskulptur der Heiligen Maria Magdalena mit Ihrem Attribut, einem Salbgefäß. Die Figur stammt aus einem Altaraufsatz aus der Kirche in Wolletz.

Ursprünglich vermutlich farbig gefasst, wurde sie um dem Idealbild einer gotischen Schnitzfigur nachzukommen, von den Resten ihrer ursprünglichen Farbfassung befreit.

Die im Mittelalter erbaute Wolletzer Kirche wurde 1599 abgetragen und anschließend eine Fachwerkkirche ohne Turm errichtet. Nach einer baupolizeiliche Sperrung 1964 erfolgte später der Abriss.

Diese Skulptur wurde 2011 in einer Ausstellung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Potsdam im Rahmen der Ausstellung Märkische Kunst-Bilderwelt des Mittelalters, aktuell wird sie in der Dauerausstellung des Museums Angermünde gezeigt.

[Katrin Harth]

Grunddaten

Material/Technik:

Lindenholz; geschnitzt, abgelaugt

Maße:

H: 40 x B: 20 x T: 10 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 15. Jahrhundert

wer

wo

Wurde genutzt wann

wer

wo

Kirche in Wolletz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Angermünde

Schlagworte

- Christentum
- Heiligenfigur
- Religion

Literatur

- Clemens Bergstedt (Hg.), Heinz-Dieter Heimann (Hg.), u.a. (2011): Im Dialog mit Raubrittern und schönen Madonnen - Die Mark Brandenburg im späten Mittelalter (Begleitband zur Ausstellung). Berlin